

		Tischvorlage der Stadtverwaltung Beverungen 72/2021	
		X öffentlich	
Abteilung: IV -		Datum: 18.05.2021	
Sitzung am:	Beratungsorgan/Beschlussorgan:	Berichterstatter:	
20.05.2021	Rat der Stadt Beverungen		

Tagesordnungspunkt:

**45. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Jakobsberg;
hier: Ausweisung einer Sonderbaufläche**

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Beverungen beschließt, den Flächennutzungsplan der Stadt Beverungen (45. Änderung) in der Ortschaft Jakobsberg zu ändern.

Eine derzeit als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesene Fläche soll in eine Sonderbaufläche (Zweckbestimmung Molkerei) umgewandelt werden.

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Jakobsberg und ist in der **Anlage 1 zu dieser Vorlage 72/2021** dargestellt.

2. Mit der Planbearbeitung wird die Abteilung Bauen und Planen des Kreises Höxter beauftragt.
3. Die Kosten des Verfahrens haben die Antragsteller zu tragen.

Ja-Stimme(n):

Nein-Stimme(n):

Enthaltung(en):

Begründung:

Die Eheleute Anja Wolff und Frank Böhner betreiben in Jakobsberg eine Käserei mit Milchschaafhaltung. Seit der Inbetriebnahme der Hofkäserei im Jahre 2015 ist der Betrieb ständig gewachsen. Da *demeter* Schafmilch ein äußerst knappes Gut ist, wird in diesem Jahr der eigene Tierbestand auf 450 melkende Schafe aufgestockt.

Die Schafmilchprodukte erfreuen sich deutschlandweit und auch im angrenzenden Ausland wachsender Beliebtheit. Es wurden einige starke Handelspartner gefunden. Es ist gelungen, ein *demeter* Premium Qualitätsprodukt zu entwickeln, dass sich zuerst im Naturkostfachhandel, inzwischen aber auch im Lebensmitteleinzelhandel deutschlandweit finden lässt.

Da die Käserei räumlich sehr an ihre Grenzen stößt und außerdem eine Ausweitung der eigenen Schafmilchproduktion geplant ist, ist ein Neubau der Käserei unumgänglich.

Derzeit werden in der Käserei ca. 180.000 kg Milch mit 15 Mitarbeitern verarbeitet. Geplant ist mit der Erweiterung der Käserei eine jährliche Verarbeitungsmenge von 500.000 bis 1 Mio. kg Milch. Der Betrieb möchte weiterhin an der handwerklichen Milchverarbeitung festzuhalten, Dies bedeutet einen hohen Personaleinsatz. Deshalb plant man mit 25 - 30 Mitarbeitern.

Die Schafe, Ziegen und Kühe erhalten und pflegen die Weiden und Hanglagen. Damit leistet der Betrieb auch einen großen Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft und der Artenvielfalt im Kreis Höxter.

Im Rahmen der Strukturförderung des Landes NRW möchten die Antragsteller eine ELER-Förderung zur Marktstrukturverbesserung im ländlichen Raum des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) in Anspruch nehmen. Eine mündliche Zusage des LANUV zur Förderfähigkeit des Projektes liegt bereits vor. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderung ist, dass der Bauherr ein gewerblicher Antragssteller ist und nicht ein Landwirt. Hier kollidiert die Fördervoraussetzung mit den Vorgaben des § 35 Baugesetzbuches (BauGB).

Zur Abschätzung der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen hat es Gespräche mit Vertretern der Landwirtschaftskammer NRW, des Kreises Höxter als Genehmigungsbehörde und der Bezirksregierung Detmold gegeben. Das Projekt wird allgemein unterstützt.

Zur Realisierung des Vorhabens ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen notwendig, da das Vorhaben nicht mehr durch den Privilegierungstatbestand des § 35 Abs.1 BauGB (Bauen im Außenbereich) gedeckt ist. Eine derzeit als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesene Fläche soll daher in eine Sonderbaufläche (Zweckbestimmung Molkerei) umgewandelt werden.

Mit dem Ratsbeschluss startet das förmliche Bauleitverfahren.

Die Antragsteller haben die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Hubertus Grimm
Bürgermeister

Anlage(n):

Anlage 1 zur Vorlage 72-2021 - Plangebiet 45. Änderung FNP

Anlage 2 zur Vorlage 72-2021 - FNP alt - neu

Anlage 3 zur Vorlage 72-2021 - vorläufiger Lageplan